

fertigheit. Was kommt es ihr auf ein referiertes Arbeit erster Klasse an! Wenn aber arme Kinder helfen...

Die Dreikontenliste Müßburg

sandte den ersten Transport kranker Kinder nach Erholungsheimen ab, sie bestellte bei der Bahnverwaltung einen Waggon mit der Bitte, ihn vorzugeben, da es sich um unterernährte kränkelnde Kinder handelt. 60 Kinder wurden zum Bahnhof geführt, sie standen auf dem offenen Bahnhöfen im Winde, sie warteten und froren. Der Waggon kam nicht. Die Bahnverwaltung hatte den Auftrag — vergessen!

Kleine Chronik.

Ein schweres Eisenbahnunglück.

bei dem 21 Personen zum Teil schwer verletzt wurden, ereignete sich am Donnerstag früh etwa 10 Uhr südlich von Offenbach. Auf der eingeleiteten Bahndrehscheibe nach Wiesbaden fuhr der von Offenbach kommende Personenzug auf einen im Bahnhof Oppertshausen stehenden Personenzug auf. Oppertshausen ist die zweitletzte Station vor Dieburg. Hier wartete der nach Offenbach fahrende Personenzug auf der eingeleiteten Strecke auf den Personenzug, der aus entgegengekehrter Richtung kam. Da die Weiche falsch gestellt war, fuhr dieser Zug auf demselben Gleis in den Bahnhof ein und traf mit großer Wucht gegen den dort haltenden Zug. Die Reisenden, meist Arbeiter, und die Gepäckstücke wurden in den Waggons herumgeworfen; zahlreiche Fenster scheibeln zertrümmert, ein Personenzug entgleiste.

Ein neuer Wundschmerzmittel ist in Hamburg ausgedacht worden. Die dortige Polizei verhaftete einen tauftunmässigen Angefallenen der etwa 180.000 Mark unterliegen und das Geld bei Hamburger Wundschmerzmitteln verwertet haben will. Ein Hamburger Gericht hat festgestellt, daß er nicht nur von der unredlichen Herkunft dieses Geldes, sondern auch von der falschen Behauptung dieses durch Beschlagen einiger Waggons als geringwertiger angeblich, um dadurch Steuern zu sparen.

Johanneshüter in Weichen. Im Dorfhaus lügte in einer Strafe im Namen der Stadt ein fünfjähriges Kind zur feiner Festhaltung ein. Drei Arbeiter wurden unter den Strömern befragt und geortet. Fünf Arbeiter erlitten schwere Verletzungen. Die Bauunternehmer und der Leiter des Baues wurden verhaftet.

Mit ihren drei Kindern in den Tod gegangen ist in Wien die 29jährige Schneiderin Adele Wolf. Man fand die Frau mit ihren Kindern im Alter von 6 Monaten bis 7 Jahren in ihrer mit Leuchtgas angefüllten Wohnung todt auf. Kränkelnde überließ Madame Wolf die Frau zu ihrer hochgradigen Tat veranlaßt haben.

Reiche Leute machten in der Nacht zum Donnerstag in Berlin drei Einbrecheraktionen. An den Soule Alexanderstraße 14 erbeuteten sie für 10.000 Mark Wäsche. Eine andere Bande entwendete aus einem Konfektionsgeschäft in der Bernauerstraße in Neudamm für 7000 Mark Seidenstoffe. — Im Saule Lillienstraße 81 jenseits Gendarmen für mehrere tausend Mark Seidenstoffe in die Hände.

Radio-Tageblatt
(Eigener Funkdienst)

Das Barakat-Urteil.

Berlin, 30. März. (Eig. Funtn.). Vor dem Gericht in Berlin-Weiß wurde heute vormittag gegen 10 Uhr unter starkem Anbruch des Publikums das Urteil im Barakat-Prozess gefällt. Der Angeklagte Julius Barakat wird wegen tätlicher Bestrafung in zwei Fällen zu einer Gesamtstrafe von 11 Monaten Gefängnis verurteilt, wovon 155 Tage durch die Unteruchungshaft verbüßt sind, im übrigen wird er freigesprochen. Der Angeklagte Henry Barakat wird wegen tätlicher Bestrafung in einem Falle zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, wovon 157 Tage durch die Unteruchungshaft verbüßt sind. Am übrigen wird er freigesprochen. Der Angeklagte Hellwig wird wegen freigesetzter einjähriger pädagogischer Bestrafung zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt, die durch die Unteruchungshaft verbüßt sind. Am übrigen wird auch er freigesprochen. Der Angeklagte Walter von der Allgemeinen Garantie-Bank wird wegen Betruges gegen § 106 des Strafgesetzbuchs die privaten Versicherungsunternehmungen von 1901 zu einer Geldstrafe von 200 Mark verurteilt, an deren Stelle im Falle der Nichtzahlung fünf Tage Haft treten. Am übrigen wird er freigesprochen. Die Kosten im Betrage einer Viertelmillion trägt der Staat.

Bartels Befinden gut.

Berlin, 30. März. (Eig. Funtn.). Die Besserung im Befinden des Bräutigams des preussischen Kronprinzen, Bartels, hält an. Die Temperatur ist gelassen und die Herzschlagkraft kräftiger. Wenn auch die Möglichkeit von Komplikationen noch besteht, wird sein Zustand doch zuversichtlicher beurteilt.

118 Millionen-Anleihe für Berlin.

Berlin, 30. März. (Eig. Funtn.). Die Berliner Stadtmotorenverwaltung beschloß am Donnerstag einstimmig, der Magistratsvorlage auf Aufnahme einer Inlandsanleihe von 118 Millionen Mark, beizustimmen. Hiermit wird der Zweck verfolgt, die Kosten für alte Projekte, die zum großen Teil in den letzten 1 1/2 Jahren schon ausgeführt worden sind und auf kurzfristige Kredite basieren, in langfristige Kredite umzuwandeln.

Todesurteil im Ludenwörder Gassenmordprozess.

Berlin, 30. März. (Eig. Funtn.). Das Potsdamer Schwurgericht verurteilte am Donnerstag die Frau Frieda Schmidt aus Ludenwörder wegen Mordes an ihrem Gatten zum Tode. Frau Schmidt, die in unglücklicher Ehe lebte, hatte ihren Mann dadurch erdolcht, daß sie einen Gasbehälter im Schlafzimmer öffnete und nachher einen Selbstmord ihres Mannes voräuführte. Das Gericht stellte der Beurteilung in Aussicht, ein Gnadenersuchen für sie einzulegen. Während der Verkündung des Todesurteils brachen die Angehörigen der Beurteilten in laute Schreie aus.

Zusammenstoß auf der Hamburger Hochbahn.

Hamburg, 30. März. (Eig. Funtn.). Auf der Rotenburgerstraße der Hamburger Hochbahn liefen heute morgen kurz nach 10 Uhr zwei Züge im Bahnhof Beckenstraße aufeinander. Das Unglück ist entstanden, weil für den einfahrenden Zug das Signal freie Strecke gegeben wurde, obwohl noch ein Zug im Bahnhof stand. Durch den Zusammenstoß wurden vier Personen, die ins Krankenhaus geschafft werden mußten, schwer und eine größere Anzahl leicht verletzt. Durch eine technische Reueinrichtung, die ein Zusammenstoß verhindern soll, wurde ein größeres Unglück verhindert.

Begünstigt der verunglückten Naturfreunde.

Wien, 30. März. (Eig. Funtn.). Unter riesiger Beizungung der Wiener Arbeiterschaft wurden am Donnerstag die Weihen der zehn am Sonnenhitze verunglückten Naturfreunde zu Gedenke getragen. Am Oberrand sprachen Vertreter des Turnervereins und der Naturfreunde; für die Gemeinde Wien sprach Bürgermeister Seif. Etwa 200 Kränze wurden niedergelegt. U. a. hatte auch der Deutsche Arbeiter-Turn- und Sportbund in Leipzig einen prächtigen Kranz gesendet. — Die Weihen sind auf dem Zentralfriedhof an weit von den Autopsien beiseite worden.

Polizei gegen Arbeiterschaft.

Prag, 30. März. (Eig. Funtn.). Die freie Gewerkschaftszentrale hatte die Arbeiter für Donnerstag auf den Wladimir Platz gerufen, um gegen die Verschlechterung der Sozialversicherung und überhaupt gegen die Wünsche der Bürgergewerkschaft auf die Rechte der Arbeiter protestiert werden sollte. Die Befehlshaber wurde aber von der Polizeidirektion auf Anordnung der Regierung verboten. Die sozialistischen Blätter wurden konfisziert. Die Arbeiterschaft hatte der ausgegebenen Karte gemäß die Arbeit um 4 Uhr eingestellt und verfuhr, in die innere Stadt zu ziehen. Die Polizei verbot die Zug zum Beamtensammelplatz. An einzelnen Stellen ließ die Polizei mit dem Gummistock auf die Arbeiter ein, wobei mehrere Arbeiter blutig gefoltert wurden. Als die Arbeiter ruhig den Spinnweg antreten wollten, griff die Polizei und Gendarmen von den Seiten die Massen an und jagte sie wie Herden zum See der Seiltänzer. Bei den sich entzündeten Zusammenstößen wurden auch Schiffe von der Polizei abgehoben. Zwei Arbeiter erlitten Kampfwunden, ein dritter erhielt einen Stich in den Schenkel, ein anderer Arbeiter wurde von Polizeiknauern schwer verwundet und mußte, ebenso wie die anderen Verwundeten, ins Spital gebracht werden. Trotz dieser Opfer ist die Stimmung ein gewaltiger Erfolg der Prager Arbeiterschaft, die gegen die Diktatur der Bürgergewerkschaft und Bruchteil der Polizei ihren Abwehrmaßnahmen gegen die Reaktion einbruchslos gegesigt hat.

Schlachthof-Freibank
von 9 bis 11 Uhr
Rind und Schweinefleisch, rot.

Befanntmachung.
Unsere Kasse ist geöffnet
von 8 bis 11 Uhr
und von 2 bis 4 Uhr
Mittwachs und Sonnabends ist sie an den Nachmittagen geschlossen.
Salberstadt, den 28. März 1928.
Die Kreis-Verwaltung.

Wehrstedt
vom Freitag, den 30. März bis Sonntag, den 1. April

Frühlings-Fest
verbunden mit TANZ
Befanntmachung aller Art
Verkaufsgeschäfte vorhanden

Es ladet freundlich ein
E. Raacke.
Ged.-Kaffeehaus, Baumwoll-, Raupenleim
Farbholzein-, Nitrocellulose zur Verfertigung des Ungeziefers
Samen-Handlung **W. Dombrowski.**
Franziskanerstraße 5. Telefon 1280.

Trauringe
lagenlos, eigene Fabrikation, in jeder Breite und Feinheit, unter Ausschaltung des üblichen Zwischenhandels
direkt an Privat
daher billigst und Qualität
Carl Schackerling
Goldschmiedemeister
Halberstadt Quedlinburg

Leberwurst, Notwurst
in sauren Wässern das Pfund 90 Pfennig
Schmorwurst, Geh. Schweinefleisch
das Pfund 1 Mark
Burkschmalz
das Pfund 70 Pfennig, 1/2 Pfund 20 Pfennig
Hermann Thielemann, Hoheweg 41.

Suchen finden

Sie etwas Besonderes. Sie werden es immer wie gewünscht in unserer großer Auswahl, welche wir in Anbetracht des Osterbedarfs bedeutend erweitert haben, sehr preiswert und in bester Qualität bei uns

Damen-Konfektion	Herren-Konfektion
Kascha-Mäntel 4, große Mode, fesch verarbeitet 18,50	Herr.-Jackettanzüge solid Stoffe, gute Verarbeitung 44,00
Herrenstoff-Mäntel 3, hoheleg. Form, best. Verarb. 16,50	Herr.-Jackettanzüge Ersatz f. Maßarbeit 69,00
Woll-Kleider 2, einfarbig und gemustert 9,75	Herr.-Udorengsmäntel in modernen Stoffen 69,50
Strick-Kleider 2, das Neueste in Form, u. Farb. 12,50	Herr.-Lodenmäntel best. Lodeninnere, gute Verarb. 37,00
Kinder-Westen u. Pullover in großer Ausw. 3,25	Windjacken in allen Größen und Formen 14,00

Damen-Wäsche	Gardinen	Herren-Artikel
Taghemden mit breiter Stickerei 1,50	Madras-Garnitur 3 teilig aparte Muster 3,75	Herren-Einsatzhemden prima Qualität 2,10
Hemdchusen reichlich garniert, Stickerei-Motiv 4,25	Künstler-Garnitur 3 teilig mod. Zeichnungen 4,50	Oberhemden Perkal mit 1 Krage 4,50
Nachthemden mit breit. Ansatz 4,50	Gardinen Meterware verschied. Breiten 1,40	Herren-Garnituren farb., prima Qual. 5,50
Prinzebrücke mit breit. Stickerei 3,25	Halbstores engl. Tail, mit Volants 3,50	Selbstbindel modern 35 Pfg.
Dam-Schlüpför Seide gute K. moderne Farben 2,25	Bettdecken 1- und 2-bettig 8,50	Handschuhe Trikoi, in vielen modernen Farben 1,50
Damen-Unterkleider gute K-Seide, in viel. Farben 2,90	Gardinen-Mull weiß und farb. 1,65	Taschen-Ucher prima Mako 3 Stück 95 Pfg.

Rahmlow & Krehmann
Das gute Einkaufshaus für Stadt und Land!

Fürstenhof
Sonnabend, 31. März
Bunter Flieger-Abend
zum Besten eines neuen halberstädter Flugzeuges

Kabarett - Fallschirmabsprünge - - Konzert

Gäste, Freunde und Gönner des Luftfahrtgedankens sind herzlich eingeladen:
Luftverkehr Halberstadt e. V.
(D. L. V.)
Einladungen werden nicht versandt!

Sohn schubarer Eltern mit gut. Schulbildung als

Lehrling
für mein Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft für sofort oder später gesucht. Gute Lohn- und Wohnung im Hause.
Wer. get. Red. m. Damm 4 u. 5 Uhr. Sonnt. 8 u. 9 Uhr. In 25. Markt 25 u. 26. Markt. In 25. Markt 25 u. 26. Markt. In 25. Markt 25 u. 26. Markt.

Erwald Siederpe
Gebirgen Westf. Wabburg Neudorfer 34.
Billige und gute Garten-Geräte bei
Richter, Bischofsstr. 1, Wabburg.

Oster-Verkauf



Jugendliche Mode, Strohh. u. Seide, modern, gutbew. 4.90



Kleiderer Frauen-Hut, Seide mit Strohh. 6.75



Jugdl. Rips-Mantel ganz aus Futter 24.50



Herren-Stoff-Mantel, tolle, jugendl. Form 12.75



Kascha-Mantel, elegante Ausb. 26.75



Kind. Seidenkappe, alle Grö. u. Farben vorräthig 1.65



Kind.-Seidenhut, m. Bänder, gefärbt, mod. farb. 3.75

Modewaren

Kleider-Beifen	1.95
Crepe de Chine, u. Seidenstoff 3.25	2.45
Pulllover-Kragen	0.70
Crepe de Chine u. Seidenstoff 1.95	1.35
Damen-Garnituren	1.75
Kragen und Westenfalten . . .	2.65 2.45
Seiden-Schals	0.85
Crepe de Chine oder Kunstseide 3.75	1.95

Damen-Wäsche

Damen-Hemden mit Klappelkante oder Seidenf.	1.45
2.95	1.95
Damen-Hemdbeckkleider elegante Ausb.	2.45
3.75	3.25
Damen-Prinzesskragen mit Klappelkante oder Seidenf.	2.95
4.75	3.75
Damen-Complets	4.95
6.50	
Damen-Unterleid Seidenstoffglatt oder gezeilt	2.45
4.75	3.95
Damen-Schlüpfer Seidenstoff, zum Unterleid passend	1.85
3.25	2.95
Damen-Schürzen Jungerform, gezeilt oder bunt gemittelt	1.45
2.50	1.95
Damen-Serbierhürzen weiß Einon mit Eisfäden	1.45
2.75	1.95
Mädchen-Schürzen weiß Bauff mit Eisfäden	1.85
2.95	2.25

Kleider

Seid. Kopelin-Kleider mit Blüth. in allen Farben	9.75
Stotte Kascha-Kleider in neuen Ausb.	13.75
Eleg. Crepe de Chine-Kleider in neuen Frisier- u. Farben	29.50
Jugendl. Beloutine-Kleider mit reicher Besatzgarnitur u. Falten	34.50

Herren-Artikel

Oberhemden Bestal, neue Muster	4.95
6.95	
Oberhemden Taille, aparte Dessins	7.90
9.75	
Halbhöhe Kragen moderne Formen	0.95
Seidenbänder in ganz neuen Mustern	0.95
1.95	1.50
Farbige Garnituren Jacke und Beinkleid	4.50
5.90	
Einfaß-Hemden gezeilt und karierte Einfaß	1.95
2.65	
Walo-Hemden mit doppelter Brust	2.50
2.95	
Walo-Hosen gute Qualität	2.25
2.75	
Herren-Nachthemden mit Besatz und Taube	4.50
5.90	

Taschentücher

Damentücher weiß Kato	0.25
0.40	0.30
Damentücher m. gest. u. gef. 3 Stk. i. Kart. 2.50	1.75
Herrentücher weiß und weiß mit Kante	0.45
0.35	
Kindertücher weiß, mit bunter Kante	0.10
0.25	0.15

Strümpfe * Handschuhe

Damen-Strümpfe schwarz u. farbige, mit Doppelkante und Bodendeckel	0.75
1.95	
Damen-Strümpfe für, schwarz und farbige	1.25
1.95	1.50
Damen-Strümpfe extra harter Seidenfäden, 4-fach verstärkt	2.35
Damen-Strümpfe prima Qualität, 2-fach verstärkt	1.95
2.50	
Damen-Strümpfe prima Qualität, 2-fach verstärkt	2.95
3.50	
Herren-Socken gezeilt und kariert	0.65
0.85	
Kavalier-Socken in schönen Mustern	1.10
1.75	1.40
Damen-Handschuhe schwarz und farbige, 3-fach verstärkt	0.85
1.25	
Damen-Handschuhe mit bester Qualität, elegante Ausb.	1.40
1.75	

ADOLF EBSTEIN

Das Haus der guten Qualitäten und der niedrigen Preise

1. Beilage zur Harzer Volksstimme.

Nr. 78.

Sonnabend, 31. März 1928.

3. Jahrgang.

Wernigeröder Angelegenheiten.

Wernigerode, den 30. März.

Die Neuordnung der Krienerunterstützung

Für die Zeit nach dem 31. März ist recht unübersichtlich. Bezüglich des Perlenzentris wird die gegenwärtige Regelung bis zum 1. April verlängert; ab dann gilt folgendes: Der Perlenzentris bleibt für Ausgetretene grundsätzlich der gleiche: Gärtnerei, Metall-, Leder-, Holz- und Bekleidungsindustrie sowie Angestelltenberufe. Auf diese sechs Berufsgruppen wird die Krienerunterstützung im Gegensatz zu der bisherigen allgemeinen Zulassung auch für Arbeitslose mit nur 14wöchiger Unwohlzeit eingeschränkt. Krienerunterstützung der letzteren Art, die anderen Berufsgruppen angehörend, erhalten die Unterstützung für ihre Person jedoch weiter, bis sie die Höchstdauer erreicht haben. Die Arbeitslosen der Landesarbeitsämter können Abrundungen des Perlenzentris vornehmen und in gewissem Umfang ungelernete Fabrikarbeiter zur Krienerunterstützung zulassen, sowie dem Arbeitsminister kritische Erörterungen vorlegen, wenn ein langandauernder Notstand auf dem Arbeitsmarkt besteht. Auf der anderen Seite haben die Präsidenten der Landesarbeitsämter und die Vorsitzenden der Arbeitsämter die Krienerunterstützung für solche Berufs- und Bezirke auszusprechen, in denen sie erforderlich ist. Arbeitsämtern, die das 40. Lebensjahr überschritten haben, kann die Krienerunterstützung in besonderen Fällen über die Höchstdauer hinaus bis zu einer Gebaltswauer von 39 Wochen gemäß werden.

Diese Regelung trifft nicht entzerrt an das heran, was die Sozialdemokratische Fraktion des Reichstages gefordert hat. Sie verlangt dieselbe Unterstützung wie in der Arbeitslosenversicherung. Demgegenüber erklärte der Reichsarbeitsminister im Reichstag, die Krienerunterstützung werde nur bei begünstigteren Umständen erteilt werden. Nun, ist die Arbeitslosenversicherung zur Zeit nicht immer noch besonders unglücklich? Wertwürdig berührt auch, daß man den Landesarbeitspräsidenten nicht einmal das Recht gegeben hat zu grundsätzlichen Erweiterungen. Man sieht, auch die Krienerunterstützungsgesetz muß vom neuen Reichstag neu angepaßt und endlich einmal vernünftig geregelt werden.

Streiflichter aus dem Arbeitsgericht.

Der Unorganisierte. Ein Arbeiter hat seinen Chef bei dem Arbeitsgericht verklagt. Wenn man diesen Arbeiter sonst, im Kreise seiner Arbeitskollegen oder seiner Familie hört, dann ist er „sozusagen in allen Gassen“. Er kann und versteht einfach alles. Wegen Braucht er denn einen Verband? Was die bunten Gewerkschaften bringen ihm erzählen wollen, das versteht er doch viel besser wie diese. Warum also das Geld für den Verband zum Teufel hinauswerfen, wenn man es versteht, sich selbst durchzusetzen? Man sieht der „Abergläubigkeit“ vor dem Richter und soll seine Schamtheit und Stumpfheit beweisen. Ja, oder was ist denn da los? Wie ein begünstigter Knecht sieht unter fremder Hand und jählet über Verlegenheiten herab. Fast jedes Wort muß förmlich aus ihm herausgepreßt werden. Der Chef war dagegen vorfälliger. Er hat sich seinen Vertreter zum Arbeitgeberverband mitgebracht, gegen dessen Erklärung und Gewandtheit der „Schlau“ natürlich antwortet. Da die Arbeitsgerichtsform nicht über übersteht, hat er die Vorwürfe schließlich fast jedes Wort aus dem Munde herauszuwerfen. Wenn Sie sich nicht selbst vertreten können, bringen Sie sich einen Gewerkschaftsleiter mit, gibt ihm der Vorfall als Kaffeehaus. Da der Arbeiter keine Klage nicht glaubwürdig vertreten kann, ist die Folge, daß er abgewiesen wird.

Eine andere Story. Auch dieser Kläger ist nicht organisiert. Dieser Mann glaubt, durch seinen Leberabszess etwas erreichen zu können. Statt ruhig und oberdeutlich seine Klage zu begründen, hat er dauernd mit der Faust auf den Tisch, daß es nur so kratzt. Dabei gebraucht er recht ausgiebig sein Sprachorgan,

daß man es fast häßlicher hören kann. Der Beklagte und der Richter, der dem Mann zur Kenntnis rufen will, werden mit wenig schmeichelfähigen Worten bedacht. Natürlich wird auch diese Klage, da sie nicht ordnungsmäßig begründet wird, abgewiesen.

Der Falschorganisierte. Verschiedene Leute glauben, daß ihre Interessen bei den gelben Gewerkschaften zur Genüge wahrgenommen werden. Klage da ein armes Schreiberdien, das getündigt war, auf Gehaltszahlung. Er hat sich wirklich einen Gewerkschaftsvertreter mitgebracht, aber einen Chapan. Nun, was soll man weiter sagen, der Mann war eben nicht besser dran wie die erkrankten Kollegen. Statt sich zu wehren, hat er sich lieber irgendwem zu nahe zu treten. Statt fordern, bitten und beläuen. Folge, die Klage wird abgewiesen.

Der freigeschaffliche Organisierte. Eine neue Sache wird aufgerufen. Dieser Mann hat es richtig gemacht. Er läßt sich durch einen Vertrauensmann der freien Gewerkschaft vertreten. Zwar ist auch die Gegenseite mit dem Vertreter des Arbeitgeberverbandes erschienen, doch kann dieser gegen den erfahrenen Gewerkschaftsführer nicht aufkommen. Alles drehen und Wenden der beklagten Parteien nützt nichts, das Gericht muß den berechtigten Forderungen des Klägers entsprechen.

Was für Beiden sind hieraus zu ziehen? Organisiert auch in einer freien Gewerkschaft. Scheut nicht die paar Pfennige Beitrag. Sie bringen auch immer guten Augen.

Freimaurer, Christentum und Vaterland.

Die Aufrichtigkeit der Lubendorfer, Henning um, hat es jüngere gebracht, daß am Donnerstagsabend der Kurhausaal zur Versammlung der hiesigen beiden Freimaurerlogen, überfüllt war.

Bei Eröffnung der Versammlung stellt Reichsanwalt Krümming fest, daß die Logen keine Politik treiben und daß der Abend keinerlei Programmgeden inne. Nur das Bestreben, die Annäherung der Freimaurer zurückzuführen, habe die Versammlung veranlaßt. Der Redner des Abends, Herr Dr. Pannlage-Göttingen, der sich das Thema: „Freimaurer, Christentum und Vaterland“ gestellt hat, war allerdings nicht im Stande, diese Annäherung tatsächlich zu unterlegen. Schon seine Einleitung, in der er das Bestreben zum Ausdruck brachte gegen einen so verdienstvollen Kriegsträger wie Lubendorf in die Kampfront zu treten, magte freilich. Dieses Empfinden wuchs noch, als er in seiner Berherrschung dieses Generals sein Höchstes tat mit dem Hinweis, daß er als tätiges Mitglied der Vaterlandspartei und des Vaterlandspartei wie Lubendorf an einem Strange ziehe, in der Bekämpfung alles Unbilligen im deutschen Volk.

Und als der Redner sich dazu bekannte, daß er Meier Henning im Wahlkampf 1924 zu seinem Reichstagsmandat verholfen habe, da er sich losgerissen für seinen Freund in Wahlversammlungen rednerisch eingesetzt habe, konnte man das mitleidige Köpfchen mancher Versammlungsbesucher verstehen.

Inhalt den Angriffs Henning in der damaligen Kurhausversammlung nachzugehen, verfuhrte der Redner an der Satzungen der Logen nachzusehen, daß Sozialdemokraten wie Gen. Scheidemann nie Mitglieder einer Loge sein können.

Interessant war dabei die Feststellung, daß auch heute noch die altpreussischen Logen dießelben Vertreter des Kaiserturns seien wie früher. Wenn sich der Lubendorfer mit seiner natürlichen Bewegung außerhalb des Christentums fände und heute dem Vatensglauben nachgibt, so ist er für den Akt, der durch das deutsche Volk in offizier und nationaler Hinsicht geht, an erster Stelle verantwortlich zu machen.

In der Aussprache wurden einige sehr knifflige Fragen schriftlich dem Redner des Abends gestellt, deren Beantwortung durchaus seine Befriedigungen auslief. Man hatte das Gefühl, daß um den Kern der Dinge herum geredet wurde. Lubendorf und Henning wurden zwar eine Reihe nicht sehr schmeichelfähiger Zeugnisse trotz aller Freundschaft ausgesetzt und der Nachweis erbracht, daß

andere sich schon vor Jahrhunderten viel geistvoller und gewisiger der Bekämpfung der Freimaurerei genudt haben. Unbefriedigt verließ die Mehrzahl um 11 Uhr daher den Kurhausaal. Die Wirkung über all diese Dinge ist nur vermehrt worden.

Der Versammlungsbefuch wäre eines würdigeren Ergebnisses wert gewesen.

Baugewerkschaft Wernigerode. Auf die heute abend im Kurhaus stattfindende außerordentliche Versammlung des Baugewerksverbandes, in der zum Jahresbericht Stellung genommen werden soll, wird nochmals besonders hingewiesen.

Der Frühlings naht mit Brauen. . . Das Dichtermotiv beehrte sich auch in diesem Jahre wieder. Trotz der sehr frühmildigen Tage und der oft noch empfindlichen Kälte treiben in den Anlagen doch schon die Sträucher und Bäume nicht nur Knospen, sondern auch schon Blüten. Es ist ein Genuss, einen Spaziergang durch die Anlagen der Stadt zu machen.

Schloß-Eröffnung. Am heute Freitag bis einschließlich Montag bringen die Schloß-Eröffnung einen großen Doppelpolplan von ganz gewinnender Art, einen Filmabend und einen Kurhausfilm. Der große Filmabend mit Xenia Desai, Werner Fuesterer, Hans Antermann und Brausewetter heißt: „Durchglanz Koblenz“, ist von einer Fülle und einem bewundernswerten Tempo. Der Wiener Winterabend der Fortsetzung mit Prater, Donau-Strandbad und Tabarin, dazu die tolle Waffel verheben der Handlung zu einem großen Erfolg. Der zweite Bruchfilm „Zirkuszauber“ bietet alles das, was das schaulustige Auge von Zirkusmenschen, ein atemberaubendes Wagenrennen, Kurzum, das Leben in einem Wanderzirkus mit seinem Füllhorn, seiner Tracht und seiner Romantik. Im Programm kommen wir nach Ulliger und sehen die neueste, interessante Deutsches-Wode. Die Vorstellungen beginnen in der Woche um 6 Uhr, am Sonntag um 5 Uhr, und um halb 9 Uhr täglich die letzte Vorstellung.

Liebe, die wirklich helfen will, ist das tiefste Problem aller religiösen Liebung. Von diesem Gedanken ist auch die Hauptgegenstände der Kirchengemeinde jederzeit ausgegangen. Das ist auch der Gedanke, der der Frühlingsfeier zu Grunde liegt, die am Sonntag, den 2. April, abends 8 Uhr, im Gemeindefest, Schönecke 15, veranstaltet. Die diese Schlußzeit aus dem erwachsenen Frühlings, die festliche Erhebung in der Liebe spielen durch Musik, Gesang und Regitation erklärt werden. Hierfür Henneberg wird den erlauternden und verbindenden Vortrag halten. Der Eintritt kostet 25 Pfennig. Der Ueberflus wird zu Gunsten bedürftiger Mitglieder und Bürger verwendet. Diese oostkünstlichen Bildungsabende der Hauptkirchengemeinde werden mit dem Zielbewußtsein, was Genuß und Erhebung bringen. Der Besuch ist sehr zu empfehlen.

Nus Halberstadt.

Spielplan des Stadttheaters.

Freitag 20. Uhr „Don Juan“, Mozarts stärkstes musikalisch-dramatisches Werk.

Die große Erhaltung von Fräulein Hirtel mit der Sonnabend-aufführung „Unter Gefährlichkeits“ ausfallen. Das Theater wird morgen, Sonnabend, geschlossen.

Sonntag 15.45 Uhr 48. Fremdenvorstellung „Der Zigeunerbaron“, die zugkräftige Wiener Operette des genialen Walter Fönnigs. 19.30 Uhr „Reer Gant“, Wiens herrliche Bardschichtung.

* Die Rechenbeiträge werden abgerundet. Die Zahlung der Sozial- und Invalidenbeiträge durch die Post erfolgt vom 2. April ab mit vollen 5 Pfennig-Beträgen. Bei Auszahlung der Dattung sind also künftig die Pfennigbeiträge auf volle 5 Pfennig aufzurunden.



Roman von Johannes Lücher.

Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale).

20. Fortsetzung.

Nachdruck verboten.

Im Hause Bruno stritten sich einmal wieder Mutter und Tochter. Letztere war vom Wochenmarkt heimgekehrt und hatte heute ihre Einkaufsliste abgelegt, als die Mutter ihr eine Karte reichte, die zwischen dem Porzellan des Küchenschrankes gesteckt hatte. Berlin. Das Zeughaus. Nelly betrachtete bestürzt die bunten Nummern. Dann las sie auf der Karte, und das Feuer des Herdes, das die einzelnen Zeilen füllte, nahm in das Feuer des Herdes. Gleichmäßig packte sie darauf die Tasche aus und fragte wie neugierig:

„Mit welcher Post ist die Karte gekommen?“

„Mit der ersten. Du hast mich, wie lange du dich wieder auf dem Markt herumgetrieben hast.“

Die Geschlossene verließ ihre Antwort: sie wollte die Mutter nicht noch mehr reizen bewirte aber das Gegenstück, denn die Karte lautete: „Heute bleibst du doch noch auf dem Altesse kommen, du Bruno malweise. Hoff dir kein Christentum.“ Er ist nicht du, der von Bürgers Stunden, wie er spricht, und wirkt auch von ihm abgehoben. Allerdings mit einem Demoskript auf einer gemahligen Anstaltskarte. Es wäre zum Vorwurf, wenn ich mich nicht über dich ärgern müßte.“

„So“, entgegnete Nelly ihm. „Du kommst mit meine Wortweise machen. Gerade du nicht; denn auf deinem Rat bin habe ich mich mit Ned eingelassen.“

„Aber, du hast dich schon vorher mit ihm abgegeben, und ich sieh dich den Willen, weil du tust, du wünschst zu vorfrüher Mannes schon in allem einig. Wäre ich von anderen Helfer gemehrt gewesen, doch Jürgens nicht nach. Bleibst du heute er doch nicht hätte, du hättest die Hände nach. Bleibst du heute er nicht vernünftig Enterbung und verläßt sich später trotz allem wieder. Daran hast du natürlich nicht gedacht.“

„Du auch nicht.“

„Schweig, verlautes Ding!“

Draußen wurde die Glocke gezogen. Frau Bruno ging hinaus und brachte einen Brief, der mit der zweiten Postbestellung eingetroffen war.

„Für dich, Nelly! Von einer Dame.“

Die Tochter öffnete und gab den Bogen nach einer Weile der Mutter.

„Du hättest dich wirklich nicht aufzuregen brauchen. Der Bruno nimmt mich gerne wieder.“

Die Mutter las und sagte: „Das verleihe ich nicht.“

„Ich aber“, erwiderte Nelly. „Die Schreiberin war eben ein Erlaß für mich und bitter nun, weil sie feststellen mußte, daß Bruno mich nicht vergessen kann, ich müge zu ihm zurückkommen.“

„Aber sie sagt, sie sei keine Kollegin.“

„Kollegin. Kollegin oder Freundin nennen sie sich alle.“

„So — ja. Und was willst du tun?“

„Ich schreibe ihm, bitte ihm um Verzeihung, und lichte den Verlobungsring wieder an den Finger. Dann wird meine Mutter wohl zurückeilen.“

„Von mir aus sollst du nicht gezwungen sein.“

„Ich weiß das. Aber ich tue es auch mal wegen.“

Sie ging hinaus. Das Gefühl, sie im Stich gelassen zu haben, war nicht gering. Das Gefühl, sie im Stich gelassen zu haben, war nicht gering. Das Gefühl, sie im Stich gelassen zu haben, war nicht gering.

Und eine andere bemerkte: „Ne dumme Gans, die nicht mit Männern umzugehen weiß, sonst hätte sie ihn schnell entlassen Bruno doch besorgen können.“

Nelly hatte sich doch nicht direkt an Bruno gewandt, sondern hatte an Elie Klüger geschrieben. Die tolle, weil sie sich einmal als Mitarbeiterin anbot, sozusagen auch weiterzugeben; denn so viel Macht über Bruno hatte sie sich doch nicht zu, daß sie glaubte, er werde sie auf ihr erstes Wort hin wieder in Gnaden aufnehmen. Seine, sie erinnerte sich noch recht schärf, wie unmadig sie und betraute hart er damals gewest, als zwischen ihnen die Uneinigkeit wegen des Medallions gerührt hatte. Und da hatte er einen Brief von ihr ungeliebt verdrannt. Wie leicht könnte er es auch jetzt tun, wenn er sich auch noch so liebend nach ihr schielte! Das hätte die Klüger gerühmte Schreiben aber würde er nicht vernünftig dürfen.

Die kleine Elie hielt schon bald die Antwort Nellys in Händen.

Sie hatte den Brief mit besterger Ungeduld erwartet, weil sie dem Freunde schnell helfen wollte. Jetzt aber, da er eingetroffen war, wünschte sie, seine Antwort hätte sich noch verzögert, denn sie wußte, daß sie Bruno engliglich verlor, wenn er den Brief las.

Wie ihr Zedersreit ihr fragte sie einen langen, langen Radmittags das Schreiben mit sich herum, und wie eine, die zur Klügerin schreitet, trat sie kurz vor Geschäftsschluß zu Bruno:

„Kann ich dich nachher in einer wichtigen Angelegenheit sprechen?“ Sie fragte es leise, damit Bruno, der in der Nähe arbeitete, es nicht vernahm.

„Aber sicher, Elie. Doch, was ist die?“ Sie wartete und Bruno ergriff ihre Hand.

„Nichts. Sei ruhig, sonst werden die andern aufmerksamer.“

Langsam begab sie sich wieder an ihren Platz.

Wie eine Marterin, ergeben in Weh und Schmerz, lag sie eine halbe Stunde still neben Bruno in einem stillen Gese, kämpfte mit den Qualen des Entschlusses neben ihm, dessen sich eine nahe Fremde, ein toller Selbstgeiztaumel benachteiligt hatte.

„Nelly bittet mich um Verzeihung. Sie liebt mich, hat mich immer geliebt. Das mit Ned war nur ein Stich-Beressen, eine Verirrung, und auch mich nie mir treu bleiben. Einig.“

Er trant die Zeilen förmlich in sich hinein. Er fragte Elie nicht, wie sie zu dem Brief kam, er dachte nur an Nelly, die er bald wieder in seine Arme schließen würde, und sah nicht die traurigen Augen seiner Freundin, nur die schwarzen der andern.

„Fragt sie nicht, ob auch ich sie noch liebe?“ Seine Blide überprüften wieder Seite um Seite. „Ja, so fragst sie. Oh, die Wahnworte! Heute noch, gleich will ich ihr schreiben, daß mein Herz nie aufgehört hat, für sie zu schlagen.“

Er erhob sich, alles vergessend, und hürrte hinaus. Entgeistert blühte die Fingerringe zu ihr.

„Was das der Klügerin?“

„Sie zahlte für Bruno mit. Wie sie draußen taumeln den ersten Schritt tat, sah sie den Entschlüssen zurückkommen.“

„Berzeli, Elie, verzeih.“ Und dann: „Ich habe kein Briefpapier mehr. Es fällt mir eben ein, und die Geschäfte sind bereits abgeschlossen. Kannst du mir vielleicht ausheilen?“

„Ja. Aber ich hab's zu Hause.“

„Aber achte mit.“

Sie hatte große Blässe, mit dem Glenden gleichen Schritt zu halten. „Hast er denn schon wieder verzeihen, daß ich bei ihm bin?“

„Bruno, bitte, nicht so schnell! Ich kann nicht mit.“

(Fortsetzung folgt.)

* Ein neuer Stadtpfad ist erschienen. Das Verkehrsamt hat ihn toeben herausgegeben. Damit ist einem starken Bedürfnis Genüge getan. Es gab bisher nur einen Stadtpfad, der noch aus der Vorkriegszeit stammt. Die Neugestaltung des Stadtpfades dem Krieg, die neuen Straßen legt nun dieser neue Pfad, der hieherlich allseitig begründet wird. Beseitigt hätte er noch etwas erweitert werden können (Hinfälligkeitbildung). Der Pfad ist im Verkehrsamt, in allen Buchhandlungen und Papiergeschäften für 30 Pfennig zu haben.

* 1. Sommerausgabe des Reichsforschungs. Die 1. Sommerausgabe 1928 sowie die Sonderausgaben der drei ersten Teile des Reichsforschungs mit den am 15. Mai in Kraft tretenden Sommerheftausgaben werden rechtzeitig vor dem Auslieferungstermin des Reichsforschungs erschienen. Der Verkaufspreis für ein Reichsforschungsheft beträgt wieder 6,50 RM; für ein Stück der Sonderausgabe jedes der drei ersten Teile 2 RM. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Buchböcher der Reichspost, sowie auch die Sortimentsbuchhandlungen und Vertriebsbüros entgegen. Frühzeitige Bestellung wird empfohlen, da sonst bei der beengten Frist die Befüllung auf Besserung nicht zu rechnen ist.

* Statistik in Mietverhältnissen. Wie der Amtliche Brauereibezirksrat auf Grund eines Allgemeinen Verfügungs des Brauereibezirksrat am 17. Februar 1928 mit der Festlegung der Mietverhältnisse im Reichsforschungsheft 1928 neu eingeführten statistischen Verzeichnisses und zur Gewinnung eines Überblicks über den Umfang der Aufhebung von Mietverhältnissen durch Mietaufhebungs- und Räumungsanträge vom 1. April 1928 ab bei den Gerichten eine fortlaufende Statistik über anhängig gewordene Mietverhältnisse geführt werden. Als Grundlage für die Statistik in Räumungssachen dient das neue Mietverzeichnungsregister. Die Fassung hat sich darauf zu erstrecken, wieviel Räumungsanträge eingegangen sind, ob sich die Räumung gegen Wohnräume oder Mieter von Wohn- und Geschäftsräumen richtet, woher die Räumungsanträge gehen, gemäß wofür sie in wieviel Fällen abgelehnt, erhoben und Räumungserfolge erzielt wurde, in wieviel Fällen Eintrag eingetragene wurde und welches Ergebnis der Eintrag gehabt hat. Die Fassung der Mietaufhebungs- und Räumungsanträge erstreckt sich auch auf Räumungsurteile über Räume die auf Grund einer landesrechtlichen Anordnung nicht mehr unter Mietverhältnis stehen. Die Fassung der Mietaufhebungs- und Räumungsurteile die vollstreckt werden, hat durch die Gerichtsverordnungen zu geschehen.

* Die Gefährdung der Tafe und Bräutigams der Vögel. Es werden immer wieder Klagen über die Gefährdung der Tafe der bestehenden vorkommenden Verbot von Klären und von Gefährdungen angehängt wird. Ganz abgesehen von der hierdurch hervorgerufenen Gefahr von Waldbränden, werden viele Vögel, die im Frühjahr ganzzeitig an der Erde oder niedrig in Bäumen brüten und denen gerade die überhängenden Grasdächer an Feldrainen und Wäldchen die besten Nistgelegenheiten bieten, in ihrem Nist- und Bräutigamsgebiet oder auch gänzlich beraubt. Die große Verbreitung dieser Insekten wird zu einem beträchtlichen Teil darauf zurückzuführen sein, daß die bestehenden diesbezüglichen Verbote nicht durch die Bevölkerung zu wenig bekannt oder im Bereich nicht geachtet sind. Der Reichliche Gesundheitsamtsminister weist deshalb darauf hin, daß sich jedermann strafbar macht, der solche Brände herbeiführt. Die Schulung sollte durch die Behörde im Sinne des Vögel- und Naturgesetzes aufgeklärt und gewarnt werden, Grasdächer usw. zu zerstören.

* Kabelriebe. Vom 1. April werden Kabelriebe im Verkehr mit Afrika, Indien, Niederländisch Indien, Australien und Neuseeland eingeführt. Die Kabelriebe müssen mit der Wegnahme von Enden-Gewichten versehen sein. Vor der Anfertigung ist der gebräuchlichste Vermerk - **W** - anzugeben. Sie werden am Bestimmungsort 48 Stunden nach der Anfertigung zugestellt. Räumung und der besondere Vermerk - **R** - sind zugelassen. Für die Befreiung der Kabelriebe sowie wegen Erstattung der Gebühren gelten im übrigen die Vorschriften für zurückgestellte (G)-Telegramme. Die Räumungsbefreiungen betragen für Kabelriebe nach Südamerika und Südwestafrika 40 Rpf., nach Indien, Sinau und Ceylon 44 Rpf., nach Niederländisch Indien 1,10 Rpf., nach Australien und Neuseeland 30 Rpf. Mindestens wird der Betrag für 20 Wörter erhoben. Kabelriebe können auch nach anderen Gebieten Afrikas gefandt werden. Alle weiteren Angaben, auch die Gebühren für die hier nicht genannten Gebiete sind bei den Telegrafeneinrichtungen zu erfragen.

Kreis Halberstadt.

Deutscher, 29. März, Lichtbildervortrag (S.P.D.) Am Sonntag, den 31. März, abends 20 Uhr, findet im Bürgergarten ein öffentlicher Lichtbildervortrag mit dem Thema: "Friedrich Schiller" statt. Außerdem werden durch einen Sprachgruppen von verschiedenen Führern der sozialdemokratischen Partei zu Gehör gebracht. Unsere Mitglieder werden gebeten, für diese Veranstaltung zu werden, damit der Besuch ein guter wird.

Aus Quedlinburg.

* Koffer des Verkehrsvereins. Der Verkehrs- und Verkehrsvereinsverein bittet uns mitzuteilen, daß der Oberrichter für die Provinz Sachsen ihm die Veranstaltung einer Lotterie mit 6000 Bogen zu je 0,50 M. genehmigt hat. Als Tag der Ziehung ist der 27. April 1928 angelegt worden. Das Abzugsgebiet der Lose ist der Stadtkreis Quedlinburg. Der Losverkauf wird voraussichtlich am 5. April dieses Jahres beginnen. Die Lose werden nur bei Quedlinburger Geschäftsstellen die Mitglieder des Verkehrs- und Verkehrsvereins sind zu haben. Im übrigen ist, wie mit Ihnen, seitens der Kaufmännischen, wie seitens anderer Mitglieder des Vereins zu der Lotterie rechtlich geklärt worden. Schon jetzt kann ersichtlicherweise mitgeteilt werden, daß der Zweck der Lotterie, dem Verkehrs- und Verkehrsvereinsverein die Mittel zur Unterhaltung seiner öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, gesichert ist. Die Stiftungen ermöglichen es, die Bänke in Parks wieder anzustellen, die Anpassungen am Dienstposten fortzuführen und eine neue Schulbüchse auf der Hammowate zu errichten.

(Stenografie) Am Montag, den 26. dieses Monats veranstaltet die Bildungsanstalt der freien Gewerkschaften einen Lichtbildervortrag über Stenografie, den Herr Dr. Erich Hoffmann, Leiter der Anstalt, abhalten wird. Die Bedeutung der Stenografie und die verschiedenen Arten der Stenografie werden eingehend besprochen. Die Stenografie ist eine der wichtigsten Hilfsmittel der Schrift, die heute noch viel gebraucht wird, kommt auch schon aus der Zeit lange

Der erste Professor für Homöopathie.



Dr. G. Balfanz.

der bedeutende Homöopath hat von der medizinischen Fakultät der Universität Berlin einen Dokortitel erhalten. Die Homöopathen wollen die Krankheiten durch kleine Dosen solcher Mittel heilen, die in größeren Mengen beim Gelingen ähnliche Veränderungen hervorrufen. Diese allerdings noch unrichtige Form der Heilbehandlung darf den Kreislauf der Pharmakologie und der großen Berliner Chirurgen Prof. Bier zu ihren Verehrern rechnen.

vor Christgeburt. Der Redner erklärt dann dem Himmelsäquator, Sonnenäquator, Sternbilder, Tierkreissternbilder und Tierkreiszeichen. Es wurde dann in Bildern eine Horoskopstellung Geistes und des Reichspräsidenten Hindenburg gezeigt. Die Astrologie ist gewissermaßen eine Glaubenslehre. Sie wurde von Kopernikus umgestoßen. Tropfen hat sie heute noch ihre Geltung behauptet. Dem Vortragenden ist für seinen guten Vortrag bestens zu danken.

(Einen Waffelabend) Der nächtliche Mittelschule findet am Freitag, 30. März, 20 Uhr im Saal der Mittelschule (früher Seminar) statt. Die Darbietungen erfolgen durch das Schulorchester der Mittelschule unter Leitung des Herrn Walter Schulz. Der Reinertrag des Abends soll den Grundfond zum Ankauf eines Fingels für die nächtliche Mittelschule bilden.

(Vortrag für die Schulentlassenen.) Am Rahmen der Werkstätte veranstaltete die S.M. am Mittwochabend den Lichtbildervortrag "Eine romantische Heilandslegende". Die Bilder, vom Gen. Engelbert Graf zusammengestellt und vom Reichsausschuß für sozialistische Bildungsarbeit herausgegeben, gestatten eine billige Wanderung von Mainz bis Köln am Rhein entlang, sowie in dessen Besonderen. Besichtigungsbroschüre von Reichsausschuß hiermit eine gute Werbung für den Besuch des Reichstagsgebäudes der S.M. in Dortmund zu verbinden. Bekanntlich sollen anschließend an den Reichstagsgebäude Wanderungen in das Saarland, zum Teufelberg Wald sowie zum Rhein erfolgen. Jeder, der sich der Besichtigung der erwarteten Arbeiterpartei sehr viel zu wünschen übrig, doch es ist zu hoffen, daß diese Schärpe bei den folgenden Lichtbildervorträgen ausgesetzt wird. Den Arbeitervorträgen, die Ostern die Schule verlassen, rufen wir zu: "Namen in die sozialistische Arbeiterjugend". Heimabend der S.M. ist jeden Mittwoch 20 Uhr im "Bewerkschaftssaal".

(Eine Party) Der am Mittwoch ausgefallene Heimabend findet heute (Freitag) abends, 18 (6) Uhr im "Bewerkschaftssaal" statt.

(Entlassung der Konfirmationskinder der Mummenschanze) Am Freitag, abends 8 Uhr findet in der Aula der Knabenrealschule, Schulstraße, die Entlassungsfeier für die Konfirmationskinder der Mummenschanze statt. Chorgesänge u. Musikstücke des Schulorchesters sowie Sprechstücke werden die Feier umrahmen. Am Mittwoch steht die Sprechrede mit Lichtbildern v. Guido Richter und Rudolf Schöfer.

Kreis Quedlinburg.

Friedrichsau, 30. März, (Teurer Boden) In unserem Orte wurden von der Einwohnerversammlung 20 Morgen Acker bestellt. Es wurde bis 1926 Markt für einen Morgen gekauft. Diese Käufer gehören gewiß nicht zu der notleidenden Landwirtschaft. Die Einwohnerversammlung hat vor Jahren pro Morgen 850 Mark bezahlt.

Kreis Oschersleben.

Anberod, 30. März, (Wahlergebnisse) Am Montag, den 27. März, fand im Hofe des Gastwirts Heinrich Heilmann eine öffentliche Versammlung statt, in welcher Genosse Sehmader-Magdeburg einen fesselnden Vortrag hielt. In seinem Schlusswort forderte er alle Anwesenden auf, am Tage der Wahl ihre Pflicht zu tun. Amstovorträge Genosse Wölke forderte auf, sich der Partei anzuschließen. Der Schluss der öffentlichen Versammlung fand eine Mitgliederversammlung statt, in der Amstovorträge Genosse Wölke als Delegierter gewählt wurde.

Stadttheater.

Spatepaarlinge. Wie es euch gefällt. Die Spatepaarlinge Schwäne gleichen sich alle aneinander an. Im Vergleich zu letzteren: Ich fahre sie nie unterscheiden. Farbige, reiche Spiele mit einer Fülle von Figuren und Typen: dem Wälschen und dem Unglücklichen, dem Herrscher und dem Bettler, dem Ritter und dem Schäfer, dem guten und dem bösen Bruder, dem Herren und dem Melancholiker, dem Bräutigam und dem Säugelich, der Herzogstochter und dem Bauerinnmädchen. Das tritt auf, läuft davon und erhebt wieder. Solange sich liegt auf Solofene. War das Stück noch nicht abendfüllend, so wurden neue Gestalten eingeführt. Gelegenheits- und Beleggestalten, dert und dort zugleich, dünn und leicht und groß und fett dazu. Wie eben das Fabelwesen und -leben und dazwischen kurzweilige Späße. Ein lauter Zepholet breitet sich aus und das ganze Dasein ist darin nicht Zeitliche für heute, mehr oder weniger und Traumspiele. Herr von Lichtenbach führt die Regie und zwar für Spatepaar nach einem farrnen Prinzip. Die Bühne ist fast flüchtig. Das Bild zeigt unmerklich über Vorhänge mit einem Lorbogen in der Mitte und zwei Wärfeln rechts und links. Das ist Wald, Schloß, Haus, Garten usw. Diesen fassen kann gut es auszufüllen, beweglich zu machen. Das geschieht mit Springen, Laufen, Positionen usw. So entsteht Bewegung, Fluss, aber noch nicht Schwung. Das Stück läuft in knapp zwei Stunden durch. Das ist

gut. Wer es kommt darauf an, daß die Rollen aus - d. h. zu Ende - gespielt werden. Der Schauspieler hat das Wort. Diese alten Weisheiten und Bilderstoffe sind es schließlich zu machen. Dazu gibt es gute Mische. Am farrnen Gegenstand zur Stillierung der Bühne steht die Maskierung der Spieler, die kein Requisite fehlen darf. Und daraus entsteht die Wirkung. Es ist sehr schön, Spatepaarlinge Komödien zu spielen. Mit Hilfe allerbesten Prinzipien gelingt es nicht.

Die Realinnde, Triebkraft des Spiels, war Herr Kurca, etwas dick und ungeliebt, jugendhaft, aber mit farrnen Mundwerk, aber frei von Natur. Es ist die Rolle der Wagner, die ein Mädchen und Weisheitskind darin war. Ihre Gespielin, die Celia, ist Herr Weckel, reich und hart. Den Deland spielt Herr Brand, ein blühend dreijährig aus Unvermögen, ein blühend Ingeblum aus Unmacht. Der harte Bruder war Herr Krüger. Die Herzogin waren Herr Kessler milde und klug und Herr Kontell ein Feinrichter. Wiederum sehr im Spiel Herr Müller als Bauer, ganz gelodert. Herr Burgham war um Charles dem Ringer bemüht und verjuchte, ihm dreite Töne zu geben. Herr Meyer-Ottens als Jaques ein farrner Sprecher, Herr Borns als Frohlein, ein dauter, farrner Herr, Herr Hennberg als Schlichter. Die Schöner waren Herr Slaye und Herr Schmidt. Ein sehr farrnes Paar, farrner die Einfach. Eine farrne Phoebe war Herr Bennenich. Eine farrne Type war Herr Michalski als Käthgen, eine große Figur mit Ringellocken auf dem Kopf, roten Backen und Knopfnasen. Das Requisite eroberte die Aufführung, und dafür dankten die Besucher. R. M.

Sport.

U.-S.-B. Wasserfreunde. Da morgen in der städtischen Badeschule die Rettungsschwimmerprüfung stattfindet, kann das Schwimmbecken für den Verein nicht ganz zur Verfügung gestellt werden. Die Genossen werden gebeten, nur die Brausen und das kleine Becken zu benutzen, sowie den Anordnungen der Schwimmlehrer Folge zu tun.

S.-C. Germania 1900. Am kommenden Sonntag, den 1. April, trägt der Harzmannverein sein letztes Beerdigungsspiel gegen Preußen 09 T. auf dem Preußenplatz aus. Das Beerdigungsspiel 2:1 für Germania. Auf diesem müssen die Germanen mit einigen Erfolgen spielen. Die 2. und 3. Mannschaft ist voraussichtlich spielfrei.

Veranstaltungen.

Teatortorstellungen der Kammertheater. Am 30. und 31. März wie auch am 1. und 2. April zeigen die K. T. einen der größten Sexualfilme der Gegenwart "Das erwachende Geschlecht". Vom Beginn des Lebens bis zum höchsten Alter der Menschheit. Das Welt und seine Geschichte. In seinen Händen liegt die Menschheit. Die Welt der Generationen, die Zukunft des Volkes. Kurz aus dem Anhalt werden genannt: Die Anatomie des Weibes, Geschlechtskrankheiten und deren Folgen, Schwangerschaftsgefahr. Der Sport und dessen Einfluß auf die weiblichen Körper und dessen Schönheit, die Exzesse des Weibes und die Mode. Die wissenschaftlichen Aufnahmen erfolgen im anatomischen Institut des Prof. Dr. R. Wagner, auf der dermatologischen Klinik des Prof. Dr. F. Sommerer. Die Vorstellungen beginnen um 11 Uhr nachts nach Schluß der üblichen Vorstellungen. Personen von 18 Jahren an, bedevote Mitgliedschaft, haben Zutritt. Gehobene Eintrittspreise auf besondere Einladungen. Freizeitarbeiter und Ehrenamtler, wie auch Vorposten ungarig.

Reichsdonner Schwarz-Rot-Gold

Fahrschule. Am Montag, abends 19,45 Uhr, treffen sich sämtliche Spielkameraden am Heinehaus. Jeder muß erscheinen. Härter mitbringen.

Fahrschule (Schulsport). Am Sonntag fährt die 1. Mannschaft nach Weidenstedten. Es spielen: Freiwiliger Richter, Klüg, Unger, Schöke, Balluff, Schöber, Bauer, Schöke, Richter, Borchers. Treffpunkt 8 Uhr am Bahnhof. Die Radfahrer bei der Mannschaften treffen sich 8,30 Uhr am Heinehaus.

Rundfunk-Programme der hauptstädtischen deutschen Sender.

Sonntags, 31. März.
Berlin. 20.10 "Tragödie" (Komische Oper von Eugen V. Wolff). 22.30 Funtkonzerte, 23. April-April. Ein Funtkonzert unter Mitwirkung von Schürig und Piepe. 1 Uhr Beginn des Wettendens der deutschen Sender.
Königsplatzkonzerte. 20.10 Uebertragung von Berlin. 1 Uhr Beginn des Wettendens der deutschen Sender.
Celpzig. 20.15-0.30 "Sunter Abend". 1 Uhr Beginn des Wettendens.
Hamburg. 20. "Das vernünftige Schloß", Operette von Müllers. 1 Uhr Beginn des Wettendens.
Langenberg. 20. "Stimmen der Zeit" (Dortmund), Europäische Freudenfeier der letzten 20 Jahre. 1 Uhr Beginn des Wettendens.



Zur Konfirmation
und zu den Festtagen
empfehle:
ff. Aufschnitt und
keine Wurstwaren
Gänseleberpatte
im Aufschnitt und
Teezeiten, Gänse-
brust, verschiedene
Beuten
geh. Junge
Kaffee-
Rippens-
braten
Hummer, Lachs
ger. Hele
schon russischen
Kaviar
Waldohll
Große Auswahl in
Fischkonzeren
Gemüse- und
Obstkonzeren.
Wilde Roggkorn
als paß. Diergehenk
Gänseleberpatte
in Eisforn
Paul Hampel Nachf.
Hof: Aus Jacobs
Solamarkt 4. Tel. 1042
Überzeugungsblätter
an gutem Samt.
Hilfsvereinsgesellschaft
Hans-Abvobete.

**Fahrräder
Nähmaschinen
Spreng-Apparate**
kann man am besten mit
kleiner Anzahlung bei
Otto Müller
Schwabenstr. 2
Reparaturen oder Werk
werden genossenschaftl. in
die Werkstatt ausbedingt
Jung, fett. Rindfleisch
Bld. 90 Bld., Malsaden
Bld. 1. 20 Bld.
p r i m a Malsaden
Hammerfleisch, nur das
Beste vom Beiten 210
20 bis 60 Bld., Schaf-
hammerfleisch, Bld. 60
bis 80 Bld. Mieser-
bein, Verz. -Käse,
Käse, Hefe u. Gebäck,
Wasserleber vom Bismarck
Bund 100 Bld.
Seanzlotenerstraße 23
Woz'sche Salze, Regen-
Wasser, fidei
Wasserleitungs-
Kast. Abvobete.

Städt. Volkshochschule
**Lieder- und
Balladen-Abend**
Montag, den 2. April, abends 8 Uhr
im Festsaal d. Deutschen Mädchenvereins,
Bismarckplatz
Ewald Böhmer (Bariton)
Stadttheater Halberstadt
Am Flügel: **Herbert Pätzmann**
Lieder und Balladen von Franz Schubert
und Carl Loewe
Karten zu 1 Mk. im Schulamt, bei Schönherr
und an Abendkasse, für Hörer der Volks-
hochschule 0,75 Mk. nur im Schulamt gegen
Ausweis Schülerkarten 0,50 Mk.
Es lohnt sich für jede Hausfrau!
Sobst. erhöhte Preise für Lenden,
Knochen, Rindfleisch, Butter u. Fabrik-
schokolade und Nudeln.
Ulrich, S. d. Münze 14, diese Abholung zu
jeder Tageszeit

Zur Konfirmation
empfehle
leb. Karpfen u. Schlei
Karpfen, Puter,
Krautkuchen,
Nehrläden, Reule,
ff. gebackener Lachs,
gebackener Kote,
Krautkuchen, Speck-
gülden, Pfeffer-
gülden, Krebsbutter,
Kumpen, Hering, etc.,
bismarckische u.
Käsefornen, Schweden-
und Käseplatten in
schwarzer Ausführung, bei angereicherter
Preisberechnung,
Fleisch, Brat- und
raffiniertes Salat in
bestmöglicher
Einstellung, Sagnas in
großer Auswahl,
Salzgurken, Stöpfel-
salat, Radieschen,
Schnitten, Semmeln,
Beintaugen,
frische Ananas
Germann Gobbe Nachf.
Halberstadt
Schulzeiße 2. 8
3. 1.
Germann Wand

Strick-Kleider
Pullover, Lumberjacks,
Strickjacken u. Westen
empfehle in großer Auswahl und prima
Qualitäten sehr billig
Otto Hager
Paulsplan 2. Kein Laden.

VERLOBUNG EHE
Sie Ihre
**Verlobungsringe
kaufen**
überzeugen Sie sich von
meiner reichhaltigen
Auswahl und Preis-
würdigkeit derselben.
**Juwelier
Bernhardt**
Breiteweg 45
ZU OSTERN


Empfehle
**zur Konfirmation
und zu den Festtagen
als Tafelobst**
frische goldgelbe
Ananas
blaue Weintrauben
Pommeslinsen
Bananen
gelbe Apfels
frische Cappelschte
Pflaumen, Birnen
Catalpa
Blutapfelsinen
Jaffa-Äpfelchen
ohne Kerne
Traubenrosinen
Feigen, Datteln
Strohmandeln
P. Hampel Nachf.
Solamarkt 4. Telefon 1042
Blüschsfas
Schiffelung
Kleiderstoffe
Verfügen in Natur
Ausgewählte
Ziegel
Stühle n. a. m. anverkauft.
Westendorf 6.

Aus Wernigerode

Schreiber-Garten-Verein.
Kalk-Ausgabe
Freitag nachm. bis 6 Uhr Osterbahnhof.
Berufsschule
Pa. Rindleder-Arbeitschule,
Schaffitzel: Langtiefel
in verschiedenen Ausführungen.
Hermann Reinhardt,
Schuhwaren
Breitestraße 105.

Deutscher Baugewerksbund
Baugewerkschaft Wernigerode.
S e n t e Freitag, 30. März, abends 8 Uhr,
im Gewerkschaftsraum
nachher. Mitglieder-Berammlung
Tagesordnung:
1. Stellungnahme zum Schiedsgericht.
2. Berichtsbes.
Um vollständiges Erscheinen bitten
Der Vorstand.
Technikum Wolfenbüttel.
Höhere Schulpflicht für Maschinenbau u. Elektrotechnik.
Rohstoff.
kostenlos unter Technikum Wolfenbüttel 9. 23.

Kammer-Lichtspiele
Wernigerode
Freitag bis Montag:
Ein deutscher Meisterfilm, der von der Bildungsstelle
als künstlerisch wertvoll anerkannt wurde
Dirnen- Tragödie
6 Akte nach dem Bühnenwerk von Wilhelm Braun,
Hauptdarsteller:
Asta Nielsen, Hilde Jennings, Oskar
Holmoka, W. Pittschau, Herm. Picha
Im Programm: Der große Wild-West-Film:
Der reitende Komet
6 Akte, spannende Abenteuer mit dem
Wunderpferd „Feldlerche“.

Empfehle zur Konfirmation
**ff. Aufschnitt-
und
Wurstwaren**
in bester Qualität
Wilhelm Thiele
Telefon 473. Breitestraße 50.

**Schloß- Freitag
Lichtspiele bis einschließlich
Montag**
Beginn:
Wochentags 6 Uhr, Sonntags 5 Uhr
Das laibhafte, humorvolle
und sensationelle Doppelprogramm
**Durchlaucht
Radieschen**
nach der gleichnamigen Posse mit
Xenia Desni
Werner Fuetterer
Hans Junkermann
Zirkuszauber
Eine spannende Geschichte mit
Artisten, Löwen, Tigern u. Elefanten.
III.
Aigier und Deutlich-Weche.

Nach Fertigstellung des erforderlichen Erweiterungs-Umbaues eröffne ich
meinen neuen Verkaufsraum am
Sonnabend
und empfehle meine bestens bekannten
Fleisch-, Wurst- und Aufschnitt-Waren
in feinsten Qualität und günstigen Preisen
August Chlendorf
Rind- und Schweine-Schlachtere

Windjacken
und
Breecheshosen
in jeder Ausführung
und Preislage.
Gebrüder Kollé
Breitestraße 60.

Ditto Giebel, Gartenbaubetrieb
Altenburgstraße 27 e
empfeilt zur Konfirmation
blühende Topfpflanzen
preiswert in großer Auswahl.
Blumen- und Gemüse-Gärereien
in bestmöglicher Qualität.

Der Herr

Was er trägt
und tragen wird,
zeigen wir Ihnen gern
unverbindlich an Hand
unseres Reisezimmers
Dienereisen werden
Ihnen gefallen
Unsere Schaufenster
zeigen einen kleinen Teil
der Neuheiten.
Zahlungsbedingungen:
2-4 Monate Kredit bei kl.
An- u. Abzahlung od. 10%
Rabatt bei Barzahlung
von heute
Elberfelder Herrenkleider-Fabrik
Erich Thorschmidt & Co., Wernigerode
Hauptgeschäft:
Wernigerode, Breite Straße 79
(früher Rawack)
Verkaufsstelle:
Jisenburg, Bahnhofstraße 22
(bei Alex Sattler)

Freibank
Sonnabend
von 9-1 Uhr
Fleisch-Verkauf.

Freich gechlacht
Roßfleisch
Sauerfleisch,
warme Würst
empfeilt
Ernst Gothe
Grünestraße 1.

Schuhwaren
aller Ausführung
Spezialität: Sport- u. Berufsschuhe
Macharbeit und Reparatur-Werkstat.
Hermann Reinhardt
Breitestraße 105.

Sportstutzen
gr. Auswahl in allen Preislagen
Otto Eggert,
Burgstraße 52

Fleisch prima fettes
Roßfleisch 1 Pfund
40 Bld.
von Braun, Schlach-
terei in Schönebeck
Sauerfleisch, Rohwurst
und Würsten empfiehlt
Kurt Kambeke
Rohschinder,
Secknaustraße 3.
**Freunde
des Biedertriefes**
erhalten jede Auskunft
in der hiesigen Zeitstelle
W. Steigerwald

**Airschwein
Erbeerwein
Johannisbeerwein
Stachel beerwein
Himbeerwein
Brombeerwein
Jogbeuttenwein
Apfelwein**
empfeilt
in besten Qualität
preiswert
Bernhard Süßmann
Breitestraße 74.
Billig und gut
taufen Sie Schlafzimmer
Rücken, Tisch,
Gastelouque,
Foderbetten, Vorwand-
und Antike-Waschtischen
bei u. Anhebung und
begünstigen Zeitabnahmen
nur im
Bettenhaus Otto
Kaiserstr. 62.

Kyffhäuser-Technikum
Ingenieur- u.
Frankenhausen
Schwabe- u. Starcke-Technik für Masch. u. Elektrotechnik
Karl Sonderahl 1. Land u. Flug. Automobilbau

Extra große Luft-Ballons
mit Osterhasen Stück 10 Pfg.

Billiges

Extra große Luft-Ballons
mit Osterhasen Stück 10 Pfg.

Oster-Angebot!

Ganz besond. preiswerte
Frühjahrshüte
Große Auswahl in allen
modernen Farben und Formen



Entsüßender Hebergangshut
aus Stipsstoff mit Schleierperle 3.50



Jugendliche Glocke aus Frotte-
trock mit Bandgarnitur 4.90



Hebergangshut aus Strohhüte
mit Seidenband 4.75



Feiner Antischlaghut
aus Samt über dem Kopf mit Schleier-
garnitur, in allen mod. Farben 6.75

Herren - Artikel

- Donaldrine-Binder
besonders billig Stück 0.75
- Binder, reine Seide Stück 1.95
- moderne Binder Stück 1.95
- Herren-Schmied-Steinbeuge
mit Lederriemen . Paar 1.25 0.95
- Garnituren Socken u. Armbelag. 0.95
- Herren-Strümpfe
in modernen Formen Stück 0.70
- Perfekt-Oberbein Stück 3.95
- Weiße Oberbein
durchgehend farbig Stück 4.95
- Gin Rollen Herren-Hüte
besonders billig Stück 2.95
- Herren-Sportstrümpfe
ohne Fuß 1.50 1.25 mit Fuß 2.25 1.95
- Spazierhüte, Manilatrober Stück 2.25 1.75
- Herren-Sportstrümpfe 1.50 0.95
- Herren-Sportstrümpfe, blau Tuch 1.95

Frühjahrs-Handschuhe für Damen

- Damen-Handschuhe
mit Manschette 1.50 1.25
- Damen-Handschuhe 1.80 1.50
- Herren-Handschuhe 1.05 1.45

Seifen

- 2 Stück Seife, 1 St. Parfüm
Kation 1.25 0.95
- 3 Stück Blumenseife, Kart. 0.95 0.85 0.58
- 3 große Stück Bade- 1.00 0.95
- 3 Stück Wintermilchseife 0.70
- Blumen-Parfüm, gr. 0.50

Für unsere Kleinen
Ausstellung am konfessioneller
Im Reiche des Osterhasen
Osterpackung, 2 Tafeln Edelchoko-
lade, à 100 gr. 0.95
2 Tafeln Schokolade, à 100 gr. 0.50

Damen- und Backfisch-Kleidung

Frühjahrs-Neuheiten für den Oster-Bedarf!

	Backfisch-Kleider aus einfarbig. Stoff, Hof- mit eingeleit. Falten, Puffhosen-Auschnitt und einfach. Blenden. 14.75		Backfisch- Mäntel aus Stoff, Hofe, Jugend- liche Form mit Bietenarmierung 19.75
	Damen-Kleider aus Nips-Popeline, in den neuesten Modetönen, mit reicher Stickerei garniert u. Falten. Hofe. 19.50		Damen- Mäntel aus guten Derrentoffen, moderne Dessins 29.50
	Summer- Kleider aus Feinleinen-Stoff in allen Farben. farbig. 24.50		Damen- Mäntel aus hellem Stoff, mit Derrentoffen und Hüfttasche 32.50
	Wespen-Kleider einreihig, Popeline, in modernen Farben Kleid u. Weste mit reicher Stickerei 29.50		Damen- Mäntel aus Covercoat, in apart. Form, in feiner Stickerei 45.00
	Damen-Kleider aus Beloutine, in reicher Stoffen und Bieten- garnitur, in den neuesten Mode- farben 25.00		Frauen- Mäntel aus Derrentoff Sportform mit Büte 27.50
Jugendl. Mantel aus modernen Stoffen 19.50		Felther Mantel aus gemittelt, farb. Stoffe, wie Bild 19.50	

Aparte Neuheiten in Strickwaren
Umberjacks 4.95 | Pullover 6.95 | Strickkleid 11.50

Strümpfe zu Extra-Preisen!

Damen-Strümpfe , schwarz und farbig, Wolle und Seide verärrt. Paar 0.58	Herren-Socken , grau, gekräft. Woll- gemischt Paar 0.75
Damen-Strümpfe , Baumwolle, schwarz u. farbig Paar 0.78	Herren-Socken , Woll- mit Baugaze ge- misch Paar 0.95
Damen-Strümpfe , Baumwolle, schwarz mit Nadel Paar 0.95	Herren-Socken , in modernen Farben und Wollm., gute Qualität Paar 1.50
Damen-Strümpfe , Watte, mit Seiden- garn, in modernen Farben Paar 1.50	Herren-Socken , in schönen Farben Paar 1.50
Damen-Strümpfe , prima Seidenstoff, schwarz und farbig Paar 1.95	Herren-Socken , Blau mit Seide, farbig Paar 1.65
Damen-Strümpfe , Kunstseide, gute Qualität, in vielen schönen Farben Paar 1.50	Damen-Strümpfe , prima Wollseide, in den neuesten Farbtönen, ganz feine Wäsche Paar 2.45

Schuh - Waren

- Kinder-Lackbrogenschuhe**, mit und ohne
Einlag. 2.20 6.00, 2.20 5.50, 2.20 5.00
- Kinder-Schuhstiefel**, braun, dunkelrot
Strohhut 2.75 7.50, 2.75 7.00, 2.75 6.50, 18.10
- Kinder-Rindbock-Schuhstiefel**, schwarz, 9.95
- Kräftiger Stiefel** 2.20 8.95
- Damen-Rindbock-Schuhstiefel** 6.75
- Damen-Lackbrogenschuhe** 10.50
- Damen-Schuhstiefel**, blondfarbig
eleg. Form mit bequem. Absatz 12.50
- Pariser-Rindbock-Halbschuhe**, grau 10.90
- Pariser-Lackbrogenschuhe** 11.50 10.50
- Herren-Rindbock-Halbschuhe** 0.50
- Kunstleibene Halbschuhe**
elegante Form 11.75
- Damen-Rindbock-Halbschuhe**
mit bequem. Absatz 8.90

Wäsche

- Elegante Damen-Taubenden**, mit reicher
Stickerei und Valenciengarnitur 3.50
- Taubenden**, mit Stickerei-Einlag und Doppel-
taubträger 1.25
- Damen-Unterhosen**, mit reicher Kloppe-
garnitur und Stickerei-Motiv 1.95
- Damen-Nachthemden**, mit Stickerei oder
Kloppegarnitur 2.95
- Elegante Damen-Nachthemden**
reich garniert 6.75 5.95
- Reinweißes**, mit Stickerei-Garnitur,
gleichem Träger oder voller Applik. 3.50 2.95
- Kunstleibene Schürker**
in allen Modetönen 1.95
- Gestreifte Kunstleibene Schürker**
mit verärrtem Schnitt 3.95 3.50

Ganz besond. preiswerte
Frühjahrshüte
Große Auswahl in allen
modernen Farben und Formen



Reizender Damenhut,
mit flatter. Schleiergarnitur . . . 7.50



Frauenhut aus Strohhüte,
eleganter Seidengarnitur . . . 7.50



Statte inachtliche Strohhüte,
mit Stipsstoff garniert . . . 7.50



Frauenhut aus Kunststoff,
in schwarz und farbig, große
Wetten 4.90

Taschentücher

- Damen-Batik-Tücher** mit geistl.
Güte 0.42 0.38 0.28
- Damen-Taschentücher** mit Seiden-
garnitur 0.48
- Damen-Taschentücher** mit Gürtelband
1.25 1.00
- Batik-Hohlsamttücher**, 33 cm groß
Stück 0.95
- Herren-Taschentücher**, weiß und mit
farbiger Gante Stück 0.29
- Kunststoff-Tücher**, hübsche Designs
Stück 0.95 0.65 0.50

Bijouterie- und Lederwaren

- Glas-Perlenketten**, massiv, unger-
brechlich, abwaschbar 1.25 0.95
- Lange Perlenkette**, 120-130 cm
Stück 1.95
- Perlenarmbänder**, maß. ungerb. Perlen
2-4-fache Reihen 2.50 1.95 0.95
- Perlenarmbänder** in Silber u. Platin
2.50 1.45 0.95
- Überzüge**, Kühle u. Gebänge mit
farb. Stein od. Perlen 1.45 1.25 0.95
- Perlenarmbänder**, in allen Farben
6.75 5.90 4.95 3.75
- Moderne Perlenarmbänder** in allen
Farben 2.95
- Armbänder** in entz. Modetönen 1.25 0.95

Schirme

- Mod. Damenstirn**, Rundbalden 3.95
- Glas-Damenstirn**
Weiß, Brill. 10.20 14.50
- Herrenstirn**, gute Qualität 5.90
- Kinderstirn** mit Knopf oder Band-
balden 3.95 2.95

Unser großer Gardinen-Verkauf
zu extra billigen Preisen wird fortgesetzt!

Willy Cohn

Osterschokolade!
Nierenstain,
20 Gramm 0.60
Nierenstain,
Schokolade, 20 Gramm 0.75

Der richtigste Anzug für jeden Herrn



ist der 4teilige Anzug mit langer und Sport-hose. Durch seine vielseitige Verwend-barkeit und Strapazier-fähigkeit ist er schnell beliebt geworden.

Sie erhalten ihn schon von **72.- Mk.** ab

- Herren-Strassen-Anzüge** 38.- 52.- 62.- 76.- 85.-
- Herren-Sport-Anzüge** 53.- 60.- 72.- 80.- 95.-
- Herren-Mäntel** 47.- 55.- 63.- 70.- 85.-

Wir führen in allen Größen reichhaltiges Lager!

Herrmann Schinke
Das Qualitätshaus für Herren- u. Knabenkleidung
Halberstadt Nordhausen

Alle Druckarbeiten „Halberstädter Tageblatt“
fertigt am Die Druckerei des

Kammer-büchspiele

Nacht-Vorstellung

Anfang 11 Uhr nachts

An den Tagen Freitag, Sonnabend, Sonntag u. Montag

Nach Schluß der üblichen Vorstellungen



Der große Sexualfilm der Gegenwart!

Das erwachende

Geschlecht!

Die Gesundheit der Frau, ein Film aus dem Bereiche der Hygiene.

Die wissenschaftlichen Aufnahmen erfolgten im anatomischen Institut des Professors Dr. K. Weigner, auf der dermatologischen Klinik des Prof. Dr. F. Samberger.

Aus dem Inhalt:

Beginn des Lebens — Anatomie des Weibes — Geschlechtskrankheiten und deren Folgen — Schwangerschaft — Geburt — Sport und dessen Einfluß auf die weibliche Schönheit — Toilette des Weibes — Mode

Der Film bringt noch nie gezeigte Aufnahmen

Für Jugendliche verboten!

Bewöhnliche Eintrittspreise! Spieldauer bis 1 Uhr nachts!

Zum Backen

brauchen Sie auf keinen Fall „gute Butter“ zu nehmen, Wir bieten Ihnen in unfer

Löwenstolz-Margarine

für das halbe Geld einen so vollwertigen Ersatz für die teure Natur-Butter, daß es ein Vergnügen wäre, wenn Sie hiervon keinen Gebrauch machen. Wohlgenutzt empfiehlt wir Ihnen nicht einfach statt Butter Margarine zu nehmen, sondern Löwenstolz-Margarine, die sich genau nach dem Gesetz aus der Margarine bezeugen werden, aber die Qualitätsunterschiede sind doch so merklich, daß man nicht alles „in einem Topf werfen“ darf. Auch der flotte Klavierspieler bei Margarine viel mit. Unser Bedarf von Löwenstolz ist immer stetig.

Der Verkaufspreis ist für

Loepler Compagnie
Butterhandlung an den drei Glocken. Breitenweg 24.

Eine Frühjahrskur

muß jeder machen, der auf seine Gesundheit Wert legt, auch Sie! Ist jetzt die höchste Zeit, daß die giftigen Salze und Säuren aus dem Körper vertrieben werden, ehe sie größeren Schaden anrichten können. Machen Sie die ärztlich empfohlene, vielfach erprobte

Chemiker Sybels Helekur.

Man soll... in Burg behauptet:
Uns schmeckt Ihre Käse-Margarine wie gute Butter!
1 Pfund der guten Käse-Margarine kostet nur 90 Pfennig.

Billiges Oster-Angebot!

Fahrräder

in allen Preislagen, solange der Vorrat reicht.
3 Mark Wochenrate — 10 Mark Anzahlung.
Ladies-, Gewerkschafts- und Vereinsmaschinen gegen ihren Ausweis ohne Anzahlung.

Otto Müller, Fahrradhdg.
Beckerstraße 3.

Zur Frühjahrs-Pflanzung

empfehle ich aus meiner Baumschule

Obstbäume
Beerenobst

Rosen, Kletterpflanzen, Koniferen u. s. w.

Ausfaat

für Gemüse- u. Blumenzweierlein.
Ferner Erdbeer- und Spargelpflanzen
Santaroskollen u. a. m.

Katalog gratis. Telefon 87.
C. Mehler.

Zur Konfirmation

empfehle ich die

W. Fredericks, Gärtnerei, Schützenstr. 8.



beste Qualitäten

preiswert

Adolf Garsuch

Schmiedestr. 2
gegenüber dem Holzmarkt

Empfehle:

ff. Kalbfleisch

ff. Gardelleneberwurt, Trüffelberwurt,
diverse Aufschnitt, ff. Beatewurt, ff. 1.00
ff. Knoblauchschoriz u. Würstchen, ff. 0.90

Adolf Gies, Dominikanerstr. 22.

Soßen für Bernf Eisenstark!!
Sacken für Bernf Preiswert!!
Seiden für Bernf

H. Joffauer, Sichtengraben 3.

Empfehle:

ff. Jarte Beatewurt mit Knoblauch
Pfund 1.20 RM.
ff. Ruppemann Jun., Masmarinstraße 3.
Telefon 1281.

Geschäftsübernahme

Meiner geehrten Nachbarschaft und dem verehrten Publikum hierdurch zur Nachricht, daß ich **Mangold's Restaurant und Kaffeegarten am Ballenberg**

mit dem heutigen Tage übernommen habe. Es soll mein Bestreben sein, meinen werten Gästen ein ausgeprägtes Familienlokal zu bieten, das die Unterhaltung der Kinder auf das Beste gestattet wird. Das meinem Besonderen geschätzte Vertrauen bitte ich auch auf mich übertragen zu wollen.

Halberstadt, den 31. März 1928.

Erich Mook und Frau.

Machen Sie von den Angeboten unserer Interessenten Gebrauch

Wir empfehlen

Allerfeinste Altmärker Genossenschafts-Eier

aus frisch frischen Eiern
8 Stück 1.00 Mark.

Die Eier werden von uns sorgfältig geordnet und sortiert, so daß wir für die beste Beschaffenheit jedes Eies garantieren können. Achten Sie auch auf die bunten gelbe Farbe und den feinen leuchtigen Gelbdruck der Eioberfläche. Die Eier sind eine Delikatesse, die sich zu den feinsten Speisen jeder Art eignen und sollte.

Angedem bringen wir unseren **berühmten Varleber Bauern-Käse** in Erinnerung.

— Dieser Käse fabrizieren wir selbst in unserer eigenen Käserei in Varleben. Der beste Quark, der aromatischer Käse und sorgfältige Verarbeitung und Abgabe bis zur vollen Reife, geben Ihnen die Gewähr für die immer gleichbleibende gute Qualität dieses feinen Bauernkäses.

Der Verkaufspreis konnten wir um 5 Pfennig erniedern und kosten jetzt

2 Stück Varleber Bauern-Käse 35 Pfennig.

Loepler Compagnie
Butterhandlung an den drei Glocken Breitenweg 24.

